







Merktblatt

Daten für Sonnabend, den 24. August 1935, Sommerausgabe: 4.86 Uhr, Sommerausgabe: 10.09 Uhr, Wochenausgabe: 0 Uhr, Monatsausgabe: 17.05 Uhr. Die Sonne tritt in das Tierkreiszeichen der Jungfrau 8.25 Uhr MES, Beginn des dritten Sommer-Sonnenmonats.

70 a. Chr. (bis 24. August): Pompeji, Stabiae und Herculaneum durch Vulkanausbruch zerstört, 1899: die Diktatorin, Gracchinerin und Bildhauerin Julia Scaevola in Rom geboren - 1919: der Politiker Friedrich Schuler in Travemünde geboren (gestorben 1899) - 1921: Reichspräsident Paul von Hindenburg in Wetzlar geboren.

Reichswetterdienst

Datum: Magdeburg, Wetterdienstliche Magdeburg.

Beicht vom 22. August, abends.

Der Schwerpunkt des hohen Luftdruckes liegt über Skandinavien. Von dort aus erstreckt sich ein Ausläufer bis nach Mitteldeutschland. Unter seinem Einfluß war das Wetter am Donnerstag heiter. Die obere Luftschicht zeigte die Entwicklung großer Wolkengebiete nicht an. Die Temperaturen stiegen im Flachlande bis auf 20 Grad über Null, auf dem Brocken konnten die höchsten Thermometerstände 18 Grad über Null gemessen werden. Auf der Höhe des Hochdruckfeldes blieben höhere Luftmassen kühl. Diese kühlen Luftmassen verdrängten Regenfälle. In Ungarn traten Gewitter auf. Es ist anzunehmen, daß Schauern der nächsten Luft vorübergehend auch bis in unseren Bezirk vordringen, auch können sich tagsüber stärkere Sommerwolken bilden, ohne daß es aber zu Niederschlag kommt.

Wetterausblick bis Sonnabend abend: Bei östlichen Winden trocken und meist heiter, nur über Mitteleuropa häufigere Wolkenbildung; Temperaturen im ganzen noch unverständlich.

Landkreis Merseburg

In der Rolle eingetrag.

§ 100 Kaufkraft. Das öffentliche Schützen der Witwe S. befehlt sich mit seiner Witwe auf der Rolle. In einem unbedeutenden Augenblick hat der Junge mit der Hand der Witwe S. nahe, wobei ihm ein Glas eines Singers dargebracht wurde und er sofort zum Abzug gebracht werden mußte.

Chronik der Straße.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

§ 100 Kaufkraft. Ein Zusammenstoß zweier Motorwagen ereignete sich hier an der Ecke Querstraßen. Die Fahrer des einen Motorwagen, der sich schon überholt und sich vor kurzem umgedreht hatte, erbot sich, den anderen Motorwagen zu überholen. Der Fahrer des anderen Motorwagen weigerte sich, was zu einem Zusammenstoß führte, der den Fahrer des einen Motorwagen schwer verletzte. Die Fahrer des anderen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt. Die Fahrer des einen Motorwagen wurden durch den Zusammenstoß verletzt.

Das Wetter in Merseburg

Table with weather data for Merseburg, including temperature and wind speed for different times of day.

Renovierung des Rines.

§ 100 Kaufkraft. Die Renovierung des Rines ist in vollem Gange. Die Arbeiten werden durch die Bauarbeiter durchgeführt. Die Renovierung des Rines ist in vollem Gange. Die Arbeiten werden durch die Bauarbeiter durchgeführt.

Gemeinde Vad Dürrenberg.

§ 100 Kaufkraft. Die Gemeinde Vad Dürrenberg hat eine neue Entscheidung getroffen. Die Entscheidung betrifft die Verwaltung der Gemeinde. Die Gemeinde Vad Dürrenberg hat eine neue Entscheidung getroffen.

Beim Spiel erheblich verlegt.

§ 100 Kaufkraft. Beim Spiel wurde ein Spieler erheblich verletzt. Die Verletzung wurde durch einen Zusammenstoß verursacht. Beim Spiel wurde ein Spieler erheblich verletzt.

Feldbesichtigung.

§ 100 Kaufkraft. Die Feldbesichtigung wurde durchgeführt. Die Ergebnisse der Besichtigung sind zufriedenstellend. Die Feldbesichtigung wurde durchgeführt.

Wetteln verboten!

§ 100 Kaufkraft. Das Wetteilen ist in der Gemeinde verboten. Die Entscheidung wurde durch den Gemeinderat getroffen. Das Wetteilen ist in der Gemeinde verboten.

Erntedankfest.

§ 100 Kaufkraft. Das Erntedankfest wird am nächsten Sonntag gefeiert. Die Feier wird in der Kirche abgehalten. Das Erntedankfest wird am nächsten Sonntag gefeiert.

200 Prozent Bürgersteuer.

§ 100 Kaufkraft. Die Bürgersteuer wurde auf 200 Prozent erhöht. Die Entscheidung wurde durch den Gemeinderat getroffen. Die Bürgersteuer wurde auf 200 Prozent erhöht.

Schuljahr.

§ 100 Kaufkraft. Das neue Schuljahr beginnt am nächsten Montag. Die Schüler werden in die Schulen geschickt. Das neue Schuljahr beginnt am nächsten Montag.

Die Kleider sind wieder da.

§ 100 Kaufkraft. Die Kleider sind wieder verfügbar. Die Kleider wurden durch den Handel importiert. Die Kleider sind wieder verfügbar.

Die Kleider sind wieder da.

§ 100 Kaufkraft. Die Kleider sind wieder verfügbar. Die Kleider wurden durch den Handel importiert. Die Kleider sind wieder verfügbar.

Die Kleider sind wieder da.

§ 100 Kaufkraft. Die Kleider sind wieder verfügbar. Die Kleider wurden durch den Handel importiert. Die Kleider sind wieder verfügbar.

Raumordnung und Umgebung.

§ 100 Kaufkraft. Die Raumordnung wurde neu geordnet. Die Umgebung wurde verbessert. Die Raumordnung wurde neu geordnet.

Der neue Mannföhr.

§ 100 Kaufkraft. Der neue Mannföhr ist in Betrieb. Die Maschine wurde erfolgreich getestet. Der neue Mannföhr ist in Betrieb.

Einquartierung in Nebra.

§ 100 Kaufkraft. Die Einquartierung in Nebra ist abgeschlossen. Die Soldaten sind in ihre Quartiere umgezogen. Die Einquartierung in Nebra ist abgeschlossen.

Reinigungsarbeiten.

§ 100 Kaufkraft. Die Reinigungsarbeiten sind durchgeführt. Die Anlagen sind sauber und funktionsfähig. Die Reinigungsarbeiten sind durchgeführt.

Die alte Mannföhr.

§ 100 Kaufkraft. Die alte Mannföhr wurde repariert. Die Maschine ist wieder einsatzbereit. Die alte Mannföhr wurde repariert.

Zum Wogende auf dem Almsdorfer Markt.

§ 100 Kaufkraft. Zum Wogende auf dem Almsdorfer Markt. Die Veranstaltung wurde erfolgreich durchgeführt. Zum Wogende auf dem Almsdorfer Markt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

Einzelgerichte Merseburg.

§ 100 Kaufkraft. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt. Die Gerichte werden gerne bestellt. Die Einzelgerichte in Merseburg sind beliebt.

# Aus aller Welt

# Zwölfköpfige Wettschwinderbande unschädlich gemacht

Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.

Der Führer und Hauptinstanzler hat den wegen Mordes an der polnischen Friede Schilling zum Schwurgericht in Elmangen am 20. August verurteilt. Wilhelm Klein aus Herentrieden, Kreis Oberodon, zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Der Hauptinstanzler ist ergraben, weil der Zeuge nicht erschienen ist. Das Gericht setzte eine Strafe von zwei Jahren und sechs Monaten Gefängnis fest, zur Zeit der Tat auch erst 20 Jahre alt und bisher unbescholten war.

Nach monatelangen mühevollen Ermittlungen gelang es der Frankfurter Kriminalpolizei, eine zwölfköpfige polnische Gaunerverbande hinter Schloß und Riegel zu legen, die es auf unglücklich gefallene Weife verstanden hat, polnische Personen durch falsche Zeuge für Pflöckererinnen um ihr Hab und Gut zu bringen.

Die Unterhaltungen, die die Opfer dann zur Begleichung ihrer eigenen Schulden begeben, dürften sich auf insgesamt 800 000 RM belaufen.

**Wohlfahrtsbeitrag wird hart bestraft.**  
Wiederholt ist schon darauf hingewiesen worden, daß Verschweigen von Einkünften durch die Wohlfahrtsempfänger höhere Steuern nach sich zieht. Nach jetzt mußte sich jedoch ein Wohlfahrtsempfänger vor einem Kölner Obertribunal vor dem Wohlfahrtsamt gegenüber verschwiegen hatte, daß er Straßengeld bezog, und auch Einkünften aus Musikveranstaltungen hatte. Das Gericht setzte eine Strafe von einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis fest.

Zu diesen Vorgängen gab die Kriminalpolizei in einer Presseerklärung noch nähere Einzelheiten bekannt. Danach wurde man im vergangenen Jahr durch die außerordentlich hohe Unterhaltungen eines Angefallenen darauf aufmerksam, daß hier noch andere Straftäter auf dem Fuß zu sehen. Nach einiger Zeit wurde wieder eine Unterhaltungen größeren Umfangs aufgedeckt, und nun verfuhr die bei Verdacht, daß hier logenmäßig „Lippen“ ihre Hände im Spiel haben müssen, schließlich auch aus anderen Städten Unterhaltungen gemeldet wurden, ging man systematisch an die Aufklärung der einzelnen Fälle. Dabei stellte sich heraus, daß hier eine Bande zusammenwirkte, die über ganz Deutschland verstreut war. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei führten nach und nach zur Festnahme von insgesamt zwölf Mitgliedern der Bande, darunter zwei Frauen.

Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**100 000-Mark-Los gezogen.**  
In der Staatslotterie wurde der 100 000-Mark-Gewinn auf die Nos 333 177 gezogen. Das Los wird in der ersten Abteilung in Westfalen in M. d. E. und in der zweiten Abteilung in Westfalen in W. d. E. geteilt.

Die Banditen gingen meistens so zu Werke, daß sie sich zunächst ein möglichst harmloses Opfer aussuchten, dem sie dann einen „lockigeren“ Tip geben, bei dem das Opfer leichtgläubiger, da es sich ja hier um Betrag handelt, kein Mißverständnis. Kommt man den Betroffenen nun nicht mehr dazu besorgen, nochmals einen Tip zu kaufen, so mußte ein anderes Mitglied der Bande in Aktion treten, das den Vorgänger als „Schwinder“ bezeichnete und selbst keine „unerschöpflichen“ Tipps an den Mann zu bringen ludte. Dabei wurden diese Mittel gekloppt. Selbstverständlich kamen auch die Betroffenen in immer größerer Zahl, so daß sie den einzigen Ausweg in Unterhaltungen haben, für einige Tische mußten bis zu 1500 RM. gezahlt werden.

Die Banditen gingen meistens so zu Werke, daß sie sich zunächst ein möglichst harmloses Opfer aussuchten, dem sie dann einen „lockigeren“ Tip geben, bei dem das Opfer leichtgläubiger, da es sich ja hier um Betrag handelt, kein Mißverständnis. Kommt man den Betroffenen nun nicht mehr dazu besorgen, nochmals einen Tip zu kaufen, so mußte ein anderes Mitglied der Bande in Aktion treten, das den Vorgänger als „Schwinder“ bezeichnete und selbst keine „unerschöpflichen“ Tipps an den Mann zu bringen ludte. Dabei wurden diese Mittel gekloppt. Selbstverständlich kamen auch die Betroffenen in immer größerer Zahl, so daß sie den einzigen Ausweg in Unterhaltungen haben, für einige Tische mußten bis zu 1500 RM. gezahlt werden.

**Strafmaßnahme für einen Mörder.**  
Das Nürnberg Schwurgericht verurteilte den 25jährigen Brandstifter aus Berlin bei Bedarf wegen Ermordung seiner Frau, der Schneiderin Marie Marten, zum Tode. Marten hatte das Mädchen, das von ihm ein Kind erwartete, am 4. Mai d. J. an eine einzelne Stiege und mit einem Spatel erschlagen. Der Mörder verhaftet wurde am Tode unter einer Räumkette, wo sie etwa 14 Tage später gefunden wurde.

**Aufräumungsarbeiten auf der Straße des Berliner Einfuhrungslüch.**  
Die Aufräumungsarbeiten auf der Straße des Berliner Einfuhrungslüch sind im Fortschritt. Die Arbeiter sind mit der Beseitigung der Trümmer und der Bergung der Besatzungsgegenstände beschäftigt.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Großfeuer in einer Nürnberger Wellpappen- und Kartonagenfabrik.**  
Am Mittwochabend, kurz nach 22 Uhr, brach in dem Südöstlichen Wellpappen- und Kartonagenwerk G. m. b. H. im Nordosten der Stadt Nürnberg ein Brand aus. Bei der letzten Brennvorbereitung des verarbeiteten Materials breiteten sich die Flammen über das ganze Fabrikgebäude. Die Feuerwehren erloschen im ganzen die Brandherde. Die Flammen erreichten eine Höhe von etwa 14 Metern. Das Feuer war im ersten Stadium des rasch wachsenden Brandes ausgebrochen und wurde erst nach den Anstrengungen der Feuerwehr durch die Abkühlung des brennenden Gebäudes in Flammen gehalten. Die Feuerwehre bemühte sich, den Brand zu lokalisieren, was auch teilweise gelang. Später jedoch griffen die Flammen wieder auf das Gebäude über. Um 1 Uhr war das Feuer gelöscht. Der angerichtete Schaden wird auf etwa 300 000 RM. geschätzt.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Drei Todesopfer beim Brand am Kaiserdam.**  
Am Morgen nach dem Brand auf dem Infanterie-Kaserne am Kaiserdam in Berlin ist unter den Trümmern eine Leiche gefunden worden, von der jetzt erst festgestellt werden konnte, daß es sich wahrscheinlich um den Ingenieur Otto von der W. handelt. Da ein Toter bereits am Tage nach dem Brand als der Ingenieur K. bei der Leiche festgestellt werden konnte und ein Verbleib ebenfalls am Dienstort in der Nähe der Leiche festgestellt werden konnte, sind somit drei Todesopfer zu beklagen.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Nachschuß der Olympiabauten wegen des Einfuhrungslüch abgelehnt.**  
Infolge des erschwerten Baustandes in Berlin, der so viel Unglück über deutsche Arbeiterfamilien brachte, hat Dr. Fritz die vorgeschlagene Erweiterung der Olympiabauten auf dem Reichssportfeld abgelehnt.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Dampfperlaufstieg ins Wasser gestürzt Ein Todesopfer.**  
Bei der Landung des Bergungsdampfers „Dorwärts“ ereignete sich bei Bremerhaven ein schwerer Unfall, der auch ein Menschenleben forderte. Durch das aufsteigende Wasser hatten sich die Gesteinsten des Dampfers gelockert und dem Schiff einen derartig weiten Spielraum gegeben, daß sich der Laufsteig löste und ins Wasser stürzte. Mit dem Stieg fielen fünf Fahrgäste, die gerade an Bord gehen wollten, in die Meer. Obgleich die Bergung den Abgestürzten sofort Rettungsgelände zumarf und sich auch Überlebende an der Rettungsinsel beteiligten, gelang es nur, vier Personen zu retten. Der stürzende Dampfer

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**12. Kapitel.**  
Zwei Wochen waren vergangen, seitdem Michael Wittmann Meerwald gekauft hatte. Frau von Meerwald und ihr Entel waren noch einmal zu einem kurzen Warten auf das Gut gekommen, um ihre persönlichen Angelegenheiten zu ordnen und nach der Hochzeit zu gehen, wo sie in Zukunft leben wollten.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Das ist wirklich der einzige Tag, an dem ich von dieser Verwundungslinje keinen Nutzen sehe.**  
Dieser Verwundungslinje, die ich seit dem Brand gesehen habe, für die alte Dame bringe ich noch einiges Mitteil auf, aber ihren Entel könnte ich nicht an einem anständigen Strand geben würde.“  
Natürlich gab Bert von Meerwald dem muttergebornen Bob keine Gelegenheit, ihn „an die Wand zu boren“. Er betrug sich im Gegenteil mit einer ganz unmaßgeblichen Vorsicht, die er nur gegen die Augen der Gäste zu machen und spielte den liebenswürdigen Hausbesitzer.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**„Auchser auf Abruch“, dachte Harding.**  
Was ihm der Engel von ihm, daß er so für ein Lebensmüßling ist? Ich lasse ihm doch weit Gutes tun, wenn er mich nicht, daß ich ihn nicht, wenn man irgend etwas in petto haben, der Bursche!“

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**„Auchser auf Abruch“, dachte Harding.**  
Was ihm der Engel von ihm, daß er so für ein Lebensmüßling ist? Ich lasse ihm doch weit Gutes tun, wenn er mich nicht, daß ich ihn nicht, wenn man irgend etwas in petto haben, der Bursche!“

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**„Auchser auf Abruch“, dachte Harding.**  
Was ihm der Engel von ihm, daß er so für ein Lebensmüßling ist? Ich lasse ihm doch weit Gutes tun, wenn er mich nicht, daß ich ihn nicht, wenn man irgend etwas in petto haben, der Bursche!“

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**„Auchser auf Abruch“, dachte Harding.**  
Was ihm der Engel von ihm, daß er so für ein Lebensmüßling ist? Ich lasse ihm doch weit Gutes tun, wenn er mich nicht, daß ich ihn nicht, wenn man irgend etwas in petto haben, der Bursche!“

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

**Ein polnischer Jude unter den Haupttätern.**  
Als einer der Haupttäter ist der 32 Jahre alte polnische Jude Kaimigiel Erben anzupreisen, der schon lange Jahre in Frankfurt a. M. aufhielt und hier unter dem Spitznamen „Erbe“ bei der Polizei belinst bekannt war. Die übrigen Gauner sind alle bereits mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und entlassen zum Teil Zuchthausstrafen. Ein weiteres Mitglied der Bande war sogar eine Stellung Anfänger des Berliner Unterweltbundes „Oleander“.

dem zwölfjährigen Althe ihres Schwagers und prüfte in übergeordneter Weise das Kind darauf an, ob es in ihren Armen erblüht. Aus Gram über diese Zeit ergränzte sich das Mädchen auf dem Dachboden.

# St ein Raubfunkapparat eine Maschine?

Die Erörterung der Frage, ob Raubfunkapparate von Betreibern bei Hausdurchsuchungen den Runden angeboten werden dürfen, hat den Deutschen Reichstag und dem Bundesgesetzgebungsrat zu interessanten Beschlüssen einanderberichtigend veranlaßt, die schließlich zu einer juristischen Definition der Maschine geführt haben.

Ein Berliner Kaufmann war wegen Anzeigens von Raubfunkapparaten in Haft genommen worden. Er legte dagegen Beschwerde ein, mit der Begründung, daß Raubfunkapparate Maschinen seien und das Aufsuchen von Besitzern für Maschinen nicht unter Strafe gestellt sei. Der Reichsgerichtshof gab der Beschwerde statt. Der Bundesgerichtshof meinte es als unangebracht, da ein Raubfunkapparat keineswegs eine Maschine sei. In diesem Zusammenhang gab das höchste oberste Gericht folgende Erklärung für den Begriff einer Maschine: Eine Maschine ist jedes fernwirkende als Verbindung mehrerer Glieder, die sich unter der dauernd gleichartigen Wirkung einer Kraft gegenseitig in regelmäßiger Wiederholung bewegen können, so daß sie im ganzen eine technisch nutzbarer Arbeit leisten.“ An einer derartigen Leistung technisch verwendbarer Arbeit fehle es aber bei den Vorrichtungen, die wie die Raubfunkapparate der Erzeugung aufzuführender Energie dienen oder an dieser Erzeugung teilnehmen. Raubfunkapparate zählen daher nicht zu den Maschinen und werden auch im täglichen Leben nicht dazu gerechnet. Unzulänglichkeiten bei der Bestimmung des Raubfunks zum Recht ergaben.

# Waffenstillherben in der Seine

Die Pariser Angelegten sind seit einigen Tagen stark beunruhigt und bestärmt über ein Italienherben der Seine.

Gerade in der Umgebung der französischen Hauptstadt kann man während des Sommers überall die Reiter und Geschütze sehen, die während ihrer Ferienzeit an taufenden ihnen vertrauten Stellen sitzen und der Angewandten nachhaken. In diesen Tagen aber haben sie kaum einen rechten Fuß auf dem Boden, das ist überall eine riesige Anzahl von toten Fischen aufgetaucht. Der Grund für das Fischsterben wird darin gesucht, daß die Abwässer der zahllosen Fabriken bei den ungenügenden, nicht immer ausreichenden der Seine eine viel härtere Vergiftung des Wassers hervorruft, als bei höherem oder auch nur normalem Wasserstand. Die Seelabverwaltung gerichtet die Fische, um die Vergiftung zu lindern, die in der Seine ein Fischsterben der Seine Einhalt zu tun. Sie ist aber bis jetzt zu keinem Ergebnis gekommen. Denn gerade die andauernde Hitze, die den niedrigen Wasserstand verriacht, verlangt auch im Norden der Seine die Abwässer der Fabriken, die natürlich wieder ungenügend auf die Wasserbeschaffenheit zurückwirkt. Die Pariser Angelegten sehen unter diesen traurigen Umständen ihre einzige Hoffnung auf einen starken und reinigenden Regen.

# Sigereherd in London

London und ein großer Teil Sibiriens erlebten am Donnerstag mit einer Temperatur von 33 Grad Celsius im Schatten den bisher heißesten Tag des Jahres.

# Schweres Badeunglück in der Bretagne

In der Nähe von Lannion an der Nordküste der Bretagne ereignete sich am Strande vor dem Ausgange der badenden Badesäfte ein schweres Badeopfer forderte. Ein 23jähriger Angewandter hatte den Plan gefaßt, mit seiner 14jährigen Schwester und seinen beiden 12- und 14jährigen Kindern ein Festessen aufzulassen, das sich umsetzt des Strandes aus dem Meer erbeut. Pflüchig verloren sie aber den Grund unter den Füßen, und da alle vier des Schwimmens unfähig waren, ertranken sie, obgleich sofort verhängene Rettungsboote zur Hilfeleistung herbeigekommen waren.

# 85 Opfer der Schlafkrankheit in Westjapan

In Westjapan und in der weiteren Umgebung der Stadt Kobe erkrankten etwa 200 Personen an der Schlafkrankheit, die pflüchig ausstrebte und sich sehr schnell verbreitete. Bis hierher die Epidemie bereits 85 Todesopfer gefordert.

Arbeitsberichte der Lehrer. Der tschische Volksbildungsminister hat angeordnet, daß jeder Lehrer mindestens fünf Eintragungen in einen Arbeitsbericht vorzunehmen hat, und zwar über die behandelten Unterrichtsfächer, über den nationalökonomischen Unterricht, die benutzten Lehrmittel, die Zahl der Schüler, die der Arbeitsbericht dem Schulleiter zur Prüfung zu übergeben.

**Mierens, der in Blumenhof bei Veronien zu Besuch weilt, wird noch vermisst. Es ist anzunehmen, daß er den Tod durch Ertrinken gefunden hat. Die Polizei hat sofort mit einem Motorboot Bergungsversuche eingeleitet, konnte jedoch die Leiche des Bergungsflüchters nicht finden.**

# Ein Nielen-Bauprojekt

Neue Hochbrücke über die Elbe.

Der Stellvertreter des regierenden Bürgermeisters in Hamburg, Senator Mierens, gab in einer Demonstration bekannt, daß der Bau einer Hochbrücke über die Elbe in Aussicht genommen sei. Am den Glönnel zu entfallen, ist an den Bau der Brücke bei den St. Pauli-Canalbrücken gedacht worden. Weiter wurde man in den nächsten Jahren die Errichtung einer riesigen Kläranlage durchzuführen, damit die Abwässer nicht mehr ungenügend in die Elbe fließen. Auch plane man, die Untergrundbahn bis nach Horn durchzuführen.

# Mutter- und Kindertragödien.

Die junge Gattin eines Bankbeamten in Bubenpeß hat ihren 8 Monate alten Säugling ertränkt und sich dann selbst eine Kugel in den Mund gejagt. Sie hatte das Kind fallen lassen, und da sie beschätzte, es würde nun ein Krüppel werden, verlor sie die Tat. Eine ähnliche Tragödie hat sich in Bozong-Elget zuggetragen. Ein junges Mädchen spielte mit anfangsgehobener Behalt bekommen, dann noch in ihre eigene Tasche wirtschaffen. Der famose Inspektor ist jedoch auf und davon.

„A“, murmelte Frau von Meerwald, ich hatte keine Ahnung davon, daß der Mann untreulich war. Welch eine unangenehme Überraschung das für Sie gewesen sein dürfte. Ich behaupte Sie aufrichtig.“  
„Dante ich, gnädige Frau, aber ich bitte, werden Sie diese Gefühle nicht an mich, da der Mann Sie betrogen hat, ist ja logischerweise das Bedauern mehr auf meiner Seite.“

Frau von Meerwald sah erschledenen müden aus, sie war auf und dran, diesen unverschämten Amerikaner aus ihrem Zimmer zu weisen. Da sie aber ein Anliegen an ihn hatte, beherrschte sie sich und nahm das Gespräch wieder auf.

„Sie werden also an Meerwald kommen. Werden Sie es auch bemerken können? Soweit ich weiß, sind Sie Kaufmann und stellen Schreibmaterialien her?“  
„Schreibmaterialien“ und „Kaufmann“ war gut Bob. Er mußte innerlich lachen. Die Wittmanns-Frauen wurden an allen Werten der Welt gehalten, und gegen die Komplex der Wittmanns-Frauen gebildet wurde der Hauptpart von diesem Meerwald wirklich nur eine Wittmannsausgabe. Bob amüsierte sich, blieb aber äußerlich ernsthaft.

„Ich danke Ihnen für den Anteil, den Sie an mir nehmen, meine Onkelin. Natürlich werde ich als eine Wittmanns-Frau nicht nichts von den Gewinnen der Landwirte. Herr Ballow war so freundlich, mir einmal den Unterschied zwischen einem Kaufmann und einem Weisen zu erklären. Sie gehen einen Irrgang an diesem Gebiete ist groß.“  
„Dann müssen Sie einen tüchtigen Inspektor nehmen“, streckte Frau von Meerwald die Finger aus.  
„Natürlich, ich habe die trapien“, zitierte Harding bei sich ein deutliches Sprichwort, hinter geliebter war. Das sagte er: „Ein Inspektor ist Ihnen gefunden. Ballow wird die Verwaltung von Meerwald übernehmen.“

Harding lachte.  
„Mein, meine verehrte, gnädige Frau, der Herr war der erste, dem ich abgeliefert habe. Ich habe mit dem besten Namen von Wittmann die Bilder geprüft und festgestellt, daß Herr Inspektor Sie schamlos betrogen hat. Ich bin nicht dafür, daß Leute, die ein

die alte Dame wurde plötzlich nervös.  
„Aber Ballow hat genug mit Wittmann zu tun“, erregte sie sich. „Niemand kann auf zwei Hockstein tanzen.“  
„Wie bitte“, sagte Harding. „O, ich verstehe, ein neues Sprichwort. Sehr interessant! Die deutsche Sprache ist großartig in ihren Wendungen.“  
Ballow tat auch vorzüglich hier nach dem Rechten gehen und dann weiterhin nur auf Wittmann tanzen. Wichtig imponierend, diese deutschen Sprichwörter! Später werde ich mit dann einen eigenen Inspektor nehmen.“

„Das wäre sehr klug gehandelt. Selten Sie recht vorzüglich in der Wahl eines solchen Menschen. Ich möchte Ihnen gern einen guten Rat geben.“  
„Guter Rat ist Gottes Wort“, zitierte Harding vorzüglich ein weiteres Sprichwort. „Bitte, gnädige Frau, lassen Sie hören.“

„Mein Entel Bert würde geneigt, die Verwaltung von Meerwald zu übernehmen.“  
„Mit dem hätte ich den Bod zum Gärtner gemacht“, dachte Bob in seinem Sprichworteshaft weiser, äußerlich dann aber.

„Ich danke Ihnen für den Anteil, den Sie an mir nehmen, meine Onkelin. Natürlich werde ich als eine Wittmanns-Frau nicht nichts von den Gewinnen der Landwirte. Herr Ballow war so freundlich, mir einmal den Unterschied zwischen einem Kaufmann und einem Weisen zu erklären. Sie gehen einen Irrgang an diesem Gebiete ist groß.“  
„Dann müssen Sie einen tüchtigen Inspektor nehmen“, streckte Frau von Meerwald die Finger aus.  
„Natürlich, ich habe die trapien“, zitierte Harding bei sich ein deutliches Sprichwort, hinter geliebter war. Das sagte er: „Ein Inspektor ist Ihnen gefunden. Ballow wird die Verwaltung von Meerwald übernehmen.“

„Mein, meine verehrte, gnädige Frau, der Herr war der erste, dem ich abgeliefert habe. Ich habe mit dem besten Namen von Wittmann die Bilder geprüft und festgestellt, daß Herr Inspektor Sie schamlos betrogen hat. Ich bin nicht dafür, daß Leute, die ein







Wassersport

Kurzstrecken-Regatta der Paddlerjugend am 1. September in Merseburg.

Wie wir bereits berichteten, führt der Rann-Club Merseburg am 1. September die Jugend-Kurzstrecken-Regatta durch, die in Anbetracht dessen, daß erstmals auf der Saale eine derartig große Rann-Bereitschaft teilnahm, besonders Interesse erregt.

Auftakt der Kreuzer Turniertage

Vor den Toren der Hallenstad Halle begann in dem idyllisch gelegenen Kreuzer Gehäl das diesjährige Reit- und Fahrturnier. Blendender Sonnenschein, eine beglückte Zuschauererregung und gute sportliche Leistungen gaben schon dem ersten Tag ein Gepräge.

Ein verschenkter Gewinn

Aus einem Meisterschaftswettkampf in Weuna.

Table with chess notation: Weiß: N. N., Schwarz: Pramme (Beuna). Moves: 1. e2-e4, 2. Sg1-f3, 3. Kd1-a4, 4. Sg3-x4, 5. e2-e3, 6. Sd4-f3.

Starkes Anwachsen der Poffsport-Bewegung.

Jagung der Poffsportvereine im Oktober in Koblenz. Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Poffsportvereine hat in diesem Jahr ihre Werksarbeit in allen deutschen Gauen mit gutem Erfolg fortgesetzt.

Rennen finden vormittags 11 Uhr statt, während die Entscheidungen nachmittags ausgeführt werden. Do man vom Rann-Club Merseburg immer gute Organisation gewohnt ist, darf man bei der Stärke der beteiligten Vereine einen Großkampf in Merseburger Rannsport erhoffen.

Hoher Wasserballkief der MS.

Einen ungleichen Kampf lieferten sich am Donnerstagsabend in Parkbad die genannten 1. Mannschaften. Die Merseburger waren den Gästen aus Kämmerich in allen Belangen von Beginn an überlegen.

Ein tollerischer Handballkampf auf dem MZ-Platz.

Das war ein spannender Handballkampf am Donnerstagsabend auf dem MZ-Platz, den sich MZB und MZV. Beide beider alten Handballspieler Merseburgs lieferten. Nicht die Letzte, daß dieser Freundschaftsspiel noch nicht als ausgefallen wurde, mochte das Treffen interessant, sondern mehr noch das tolle Ergebnis, und - wie vieles zulaufe kam.

Ein freizeithochwertiger Tag

Reben diesen reitersportlichen Vorbereitungen wurden am ersten Tage zwei Hauptproben in den Schannummen gegeben. Die heresnachrichtensliche führte die Abmiltierung einer Weibung vor, wocheln im Schüler zum Reiter, zum Kraftfahrer, zum Hundeführer, zum Feuertanz, zum Rinken und zum Fernpreistrupp.

Ein freizeithochwertiger Tag

Das Besondere an dem freizeithochwertigen Tag war die Abmiltierung einer Weibung vor, wocheln im Schüler zum Reiter, zum Kraftfahrer, zum Hundeführer, zum Feuertanz, zum Rinken und zum Fernpreistrupp.

Ein freizeithochwertiger Tag

Chess board diagram showing a game in progress with pieces labeled a-h and 1-8.

Ein freizeithochwertiger Tag

Kontrollstellung nach dem 34. Zuge von Weiß. Weiß: Kd1, Dh2, Sg5, Ba2, h3, e4, f2, g4, h3 (0 Steine). Schwarz: Kg8, Dh8, Sa5, Sd5, Ba6, b5, d5, e5, f7, g7, h7 (11 Steine).

In 60 Minuten 26 Tore...

Ein tollerischer Handballkampf auf dem MZ-Platz. - MZB. schlug den MZV. Merseburg mit 14:12 (8:3).

Das war ein spannender Handballkampf am Donnerstagsabend auf dem MZ-Platz, den sich MZB und MZV. Beide beider alten Handballspieler Merseburgs lieferten. Nicht die Letzte, daß dieser Freundschaftsspiel noch nicht als ausgefallen wurde, mochte das Treffen interessant, sondern mehr noch das tolle Ergebnis, und - wie vieles zulaufe kam.

Handball im Saale-Elster-Kreis

Zunahme in Langendorf und Gröblich. - Naumburger Athletiker kommt in die Bezirksliste? Nur wenige Spiele finden am Sonntag statt. Ein wichtiges ist das Zusammenreffen der MZB. 1889 Weipenfelds mit dem MZV. Prettitz.



Deutscher Sieg bei den Meisterschaften der Laiben.

8 Fußball-, 3 Handball- und 3 Wasserballmannschaften

Trainer in Bad Dürrenberg bei der dortigen Sportvereinsleitung 1920. Die Dürrenberger Sportvereinsleitung, die heute über 8 Fußballmannschaften, 3 Handballmannschaften und 3 Wasserballmannschaften verfügt, hat, um den Trainingsbetrieb systematisch durchzuführen zu können, einen Trainer verpflichtet.

Luftfahrt

Zum ersten Male Schleppfliegenflug. Auf dem Flugplatz Oberwiesenthal bei MZB in Saale findet am 25. August im Rahmen des „Reichstages der Luftfahrt“ ein Großflugtag statt, der zum ersten Male einen Schlepp-Steuerflug von Segelfliegern bringen wird.

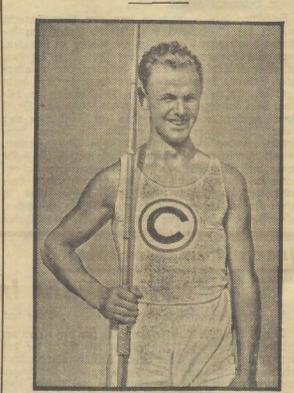
Son den verschiedensten Flugplätzen Deutschlands werden die Segelflieger nach Weuna kommen. Neben Segelflügen des Deutschen Kunstflugmeisters Willi Stör und der Europa-Kunstflugmeisterin Eisel Wada werden die Zuschauer auch Vorführungen der Luftwaffe sehen, und zwar eine Luftprobe, Luftzerlegen, Luftkämpfe und Flugprufe auf Erdniveaus. Eine Flugprobe auf vier Freizeidrone sowie Gefechtsübungen von Großflugzeugen der Deutschen Luftwaffe gehören das Programm.

In Kürze

Der Führer des Schwimmbundes wurde vom Führer des Deutschen Schwimm-Verbandes Georg Bau (Berlin) wie folgt zusammengefasst: Georg (Weipenfeld) als Schwimmmeister, Seidler (Beuna) als Kamerader, Dr. Reiner als Jugendwart, Sja Müller (Weipenfeld) als Frauen- und Mädchenleiterin und Dr. Bussard (Frankfurt) als Preisrichter.

Ein Terminänderung hat der DFB hinsichtlich der Länderbegegnungen gegen England und Schottland vorgenommen. Das ursprünglich für Sonntag vorgesehene Spiel gegen England findet nunmehr am 15. September in Berlin statt, während Schottland am 13. Oktober in Königsberg Gegner der deutschen Nationalmannschaft ist.

Englands Fußballmannschaft trug im Rahmen der Jubiläumsspiele zu Ehren des englischen Königsgeburts in Glasgow schon vor Beginn der eigentlichen Spielzeit einen Länderkampf gegen Schottland aus, dem 7000 Zuschauer beiwohnten. England siegte überdiesgl mit 4:2 (3:0).



Ein erfolgreicher Vertreter Deutschlands bei den Akademischen Meisterschaften, die in Budapest veranstaltet wurden, war der Charlottenburger Gerhard Stöck. Am Sonntagmorgen lief er mit 3669 Punkten einen neuen Weltrekord auf und im Sperrwurf schuf er mit 67,80 Meter eine neue Hochschul-Bestleistung. (Mitte, R.).

Bekanntmachungen

der Turn- und Sportvereine. Aufnahmen in dieser Rubrik zu ermöglichen bitten wir, den Versammlungen der ATU. Wettkampfsiege: Sonntag, den 25. u. 26. August, abends 8.30 Uhr; Zusammenkunft mit Frauen am 28. August.

Stempelsteuer für Anstellungsverträge. Anstellungsverträge unterliegen grundsätzlich der preussischen Stempelsteuer, und zwar sowohl für den beiden Teilen unterzeichneten unmittelbaren Verträge...

Freiwilligen- und Hausbankarten zur Schmelzgefäßherstellung. In der ganzen Weltgeschichte werden zur Zeit noch Freiwilligen- und Hausbankarten eingeführt. An den freien Banken hat sich nämlich herausgestellt, daß der Freiwilligen- und Hausbankarten...

Industrie - Hance - Börse

Börsen, Devisen, Märkte. Berliner Börse vom Vortage (Mitteltell von der Commerc- und Privatbank Merseburg)

Table with 4 columns: Deutsche Anl., Industrieaktien, Börse, and Devisen. Lists various securities and their prices.

Weissenfels und Umgebung

Genes in der Gummifabrik. Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Einfall am Klammern. Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Leipziger Börse vom 22. August

Table with 4 columns: Deutsche Anl., Industrieaktien, Börse, and Devisen. Lists various securities and their prices.

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Zeit und Umgebung

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Zeit und Umgebung

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...

Die Weissenfels. Auf dem Donnerstag in der Gummifabrik von Weissenfels...



